

BA-Antrag-Nr. 14-20/ B 05129 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22-Aubing-Lochhausen-Langwied vom 18.07.2018
Ausweitung der Kapazitäten für Kfz-Zulassung

Sehr geehrter Herr Kriesel,

bezugnehmend auf den einstimmig beschlossenen Antrag der Fraktion der CSU im Bezirksausschuss 22 in der Sitzung vom 18.07.2018, in dem die Erweiterung der Kapazitäten der Kfz-Zulassung für die Stadt München bzw. auch andere Möglichkeiten des Kapazitätsausbaus wie z.B. ein kommunaler Zulassungsverbund mit der Stadt Germering gefordert wird, antwortet die Zulassungsbehörde im Benehmen mit der Leitung der Bürgerbüros der Landeshauptstadt München wie folgt:

Die Münchner Bürgerinnen und Bürger können Zulassungsangelegenheiten sowohl in der Zulassungsbehörde in der Eichstätterstraße als auch in den derzeit 6 Bürgerbüros der Stadt München vornehmen lassen. Dabei erfolgt die Bearbeitung mancher, besonders komplexer Vorgänge (z.B. Ausnahmegenehmigungen, Zulassung von Oldtimern) nur in der Eichstätterstraße. Auch gewerbliche Kunden werden ausschließlich hier bedient.

In den Jahren 2016 und 2017 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt München zur Reduzierung der langen Wartezeiten in beiden Behörden umfangreiche Personalzuschaltungen genehmigt. Bezüglich der Zulassungsbehörde der Landeshauptstadt ist daher erfreulicherweise festzustellen, dass es nach hiesiger Kenntnis in diesem Jahr keine Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern an das Feedbackmanagement des Kreisverwaltungsreferates oder das Büro des Herrn Oberbürgermeisters über lange Wartezeiten gibt. Eine Auswertung der Wartezeiten für Spontankunden für das Jahr 2018 von Januar 2018 bis einschließlich September 2018 ergibt für den Allgemeinschalter Zulassung, an dem Privatkunden und –kundinnen bedient werden, eine durchschnittliche Wartezeit von 33 Minuten. Damit ist das Ziel der Personalzuschaltung, nämlich eine durchschnittliche Wartezeit von 30 Minuten zu gewährleisten, fast erreicht.

Die Zulassungsbehörde der Landeshauptstadt München bietet sowohl Terminvereinbarung als auch die Möglichkeit, spontan Zulassungsvorgänge innerhalb der Öffnungszeiten durchzuführen, an. Darüber hinaus gibt es im Rahmen der internetbasierten Zulassung derzeit die Möglichkeit, soweit der Kunde über einen freigeschalteten Personalausweis verfügt und das Fahrzeug nach dem 1.1.2015 zugelassen wurde, das Fahrzeug von zuhause aus, online außer Betrieb zusetzen. Das Terminvereinbarungsangebot ist soeben wieder ausgeweitet worden. Selbstverständlich behält die Zulassungsbehörde die steigenden Zulassungszahlen im Blick, wobei diese nicht zuletzt im Angesicht der aktuellen Debatte um autofreie Städte etc. schwer kalkulierbar sind. Die im Rahmen steigender Fallzahlen u.U erforderlichen Ressourcen werden nach entsprechender Bemessung im Stadtrat beantragt. Zusätzlich ist aber auch zu bedenken, dass gerade im Kfz-Wesen durch die internetbasierten Zulassungen, die sukzessive vom Bundesgesetzgeber weiter vorangetrieben werden, große Veränderungen anstehen. Ziel der deutschlandweiten Bemühungen des Bundesgesetzgebers ist es durch die Digitalisierung des Verfahrens die Behördengänge der Bürgerinnen und Bürger auf ein Minimum zu reduzieren und damit Wartezeiten zu verhindern und Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten.

Für die Bearbeitung von Zulassungsangelegenheiten können in den Bürgerbüro- Außenstellen Orleansplatz, Riesenfeldstraße, Leonrodstraße, Forstenrieder Allee und Pasing Termine vereinbart werden. Die Wartezeit auf einen Termin, beispielsweise für eine Umschreibung, beträgt derzeit 1 -2 Wochen. Im Bürgerbüro in der Ruppertstraße, ist die Einführung der Terminvereinbarung Anfang 2019 geplant. Bis dahin können Kundinnen und Kunden ihre Zulassungsvorgänge spontan innerhalb der Öffnungszeiten erledigen. Auch für die Bürgerbüros gilt, dass der Zuwachs der Stadt München und damit einhergehend mögliche Fallzahlensteigerungen bereits jetzt bedacht werden: Im Januar 2018 hat der Stadtrat im Kreisverwaltungsreferat die Fortschreibung des Standortkonzepts für die Bürgerbüros beschlossen, demzufolge alle bisherigen Standorte bis auf weiteres erhalten bleiben, bzw. zum Teil

erweitert werden, oder im direkten Umfeld in größere Räume umziehen. Auch werden zusätzlich unmittelbar neue Standorte u.a. im Nordwesten gesucht.

Das Kreisverwaltungsreferat wird in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Auswirkungen der langfristigen Siedlungsentwicklungen beobachten und bei der Zukunftsplanung für die Bürgerbüros wie auch der Zulassungsbehörde in der Eichstätterstraße berücksichtigen.

Der im Antrag der Fraktion der CSU angesprochene kommunale Zulassungsverbund setzt zunächst ein geeignetes EDV- Fachverfahren voraus, welches die technische Möglichkeit besitzt, Zulassungsvorgänge im Rahmen der erweiterten Zuständigkeit aus anderen Zulassungsbezirken zu erledigen, bzw. von diesen durchführen zu lassen. Die Landeshauptstadt München setzt sowohl in der Zulassungsbehörde in der Eichstätter Straße als auch in den Bürgerbüros ein eigenes Fachverfahren ein, das ausschließlich im Hoheitsbereich der Stadt angewendet wird und keine derartige Möglichkeit der erweiterten Zuständigkeit beinhaltet. Es ist zwar geplant, auf ein Fachverfahren der Fa. AKDB (OK Verkehr) umzusteigen, wann dies der Fall sein wird, ist derzeit noch ungewiss. Ebenfalls müssen hier die Rahmenbedingungen der erweiterten Zuständigkeit mit den jeweiligen Zulassungsbezirken (Landkreisen, etc.) erst vereinbart werden.

In Bezug auf die Vorteile eines kommunalen Zulassungsverbunds, gilt es zu bedenken, dass nicht nur Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in München die Leistungen der nach hiesigem Kenntnisstand erst noch zu schaffenden Zulassungsbehörde der Stadt Germering nutzen könnten, sondern auch umgekehrt die Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Germering ihre Anliegen in München bearbeiten lassen können. Da bekanntlich viele Menschen aus dem Umland in der Stadt München arbeiten, ist es denkbar, dass diese ihre Zulassungsvorgänge untertags in Münchner Zulassungsstellen verlegen und dadurch ein erhöhtes Publikumsaufkommen und längere Wartezeiten als heute entstehen.

Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen